



VLR-Info 3/2013 – 25. Juli 2013

Termine

- AG Gewinnspiel, 19. oder 23. August, Oberhausen
- Ad-hoc-Kommission II, 2. September, Solingen
- IFA Internationale Funkausstellung, 6. bis 11. September, Berlin
- Mitgliederversammlung des VLR, 14. September, Höxter/Paderborn
- Medientreff NRW 26. und 27. September, Bad Honnef
- VG Konferenz, 12.10.13, Ort folgt.



Reichweiten ma 2013 – NRW Lokalfunk wieder an der Spitze

Die Arbeitsgemeinschaft Media-Analyse e.V. (agma) veröffentlichte Anfang Juli die Auswertung der Umfragedaten zur Radionutzung in Deutschland. Das Lokalfunksystem NRW liegt weiterhin deutschlandweit und in NRW auf Platz Eins und verteidigt mit einer Tagesreichweite von 5,2 Mio Hörern seine Spitzenposition. Die Umfragedaten zeigen, dass sich der Wettbewerb der Lokalradios zu WDR2 und 1Live innerhalb NRWs verschärft hat. Erfreulich ist, dass sich das Medium Radio weiterhin hoher Beliebtheit erfreut; an einem durchschnittlichen Wochentag erreicht Radio knapp 80% der deutschsprachigen Bevölkerung ab zehn Jahren.

Kündigungsandrohung in Herne

Noch vor zwei Monaten war unklar, ob Radio Herne auch im Jahr 2014 senden wird. Die Betriebsgesellschaft, geführt durch die Funke

Mediengruppe, hatte eine Kündigung des Vertrags mit der Veranstaltergemeinschaft zum 31. Dezember angekündigt und die Landesanstalt für Medien LfM darüber informiert. Begründet wurde die Kündigungsabsicht mit der fehlenden Perspektive, Radio Herne in Zukunft wirtschaftlich zu betreiben. Eine Kündigung des Vertrages zwischen BG und VG und das Einstellen des Sendebetriebs von Radio Herne hätte einen weiteren weißen Fleck in der Lokalfunklandschaft in NRW bedeutet, dies hätte die Position zu den Wettbewerbern WDR2 und 1Live verschlechtert. Der VG Vorsitzende Ulrich Kohlloeffel überzeugte den BG Geschäftsführer Hans-Jürgen Weske, die Kündigungsandrohung zurückzunehmen. Verschiedenen Maßnahmen auf Kosten- und Ertragsseite führen dazu, dass der Sendebetrieb bis zur anstehenden Lizenzverlängerung in 2015 gesichert ist.



Der VLR Vorstand hatte mit einem Antrag auf der Gesamtkonferenz in Kaarst am 8. Juni die VG Herne unterstützt. Zwischen dem VLR und dem BGV wird an einer Vereinbarung gearbeitet, die gemeinsame Gespräche vorsieht bevor eine vergleichbare Situation erneut eskaliert.

Ad-hoc-Kommission II

Der Lokalfunk in NRW besteht seit nunmehr 25 Jahren. In dieser Zeit haben sich viele Verfahren, Rituale und Prozesse etabliert und zwischen den Beteiligten eingespielt. Durch die Veränderungen der Medienlandschaft - auch in NRW - ist es notwendig, diese Prozesse zu hinterfragen. Die VG-Gesamtkonferenz in Oberhausen am 16. März hat einstimmig beschlossen, in einer Ad-hoc-Konferenz II alle Abläufe und Verfahren, alle Arbeitsgruppen, ihre Inhalte, Aufgaben, Zusammensetzungen u.a.m. unter den Gesichtspunkten der Zukunftsfähigkeit und Wettbewerbsfähigkeit des NRW Lokalfunks zu überprüfen und Vorschläge zu erarbeiten um sie an die veränderten Verhältnisse anzupassen. Grundlage hierfür waren die Ergebnisse der die Ad-hoc-Kommission I



Bild: Tagung der Ad-hoc-Kommission II am 13.07.13 in Solingen

In der ersten Sitzung am 13. Juli wurden unter der Moderation von Dr. Gernot Gerke die Arbeit der Kommission strukturiert, ein vorläufiger Zeitplan festgelegt sowie die Beratungs- und Entscheidungsstrukturen des NRW Lokalfunks, insbesondere über die Aufgaben und Kompetenzen der verschiedenen Arbeitsgruppen, kritisch betrachtet.

radio
WESTFALICA
95.7 | 95.1 | 106.6

Vorstand der VG Radio Westfalica wiedergewählt

Minden – Mit neuem „alten“ Vorstand geht die Veranstaltergemeinschaft von Radio Westfalica in das Jahr 2013. Birgit Härtel, Anke Steinhauer und der Vorsitzende Dirk Möllering wurden von der Veranstaltergemeinschaft im Kreis Minden-Lübbecke einstimmig für die neue Amtsperiode ab 01. Februar 2013 in ihren Ämtern bestätigt. Möllering leitet seit nunmehr zwanzig Jahren ununterbrochen die Geschicke des lokalen Rundfunksenders Radio Westfalica, der seit Sendestart 1991 Marktführer im nördlichsten Kreis Nordrhein-Westfalens ist. Die besondere Wettbewerbssituation mit den einstrahlenden Sendern des NDR und den zahlreichen privaten Hörfunkprogrammen aus Niedersachsen stellt den Sender immer wieder vor besondere Herausforderungen.

Zuletzt erzielte Radio Westfalica mit 48,4% das beste Reichweitenergebnis der Sendergeschichte und konnte seinen Marktführerschaft im Kreis Minden-Lübbecke ausbauen. (EMA 2013/2).



Bild: (v.l.) VG-Vorstand: Anke Steinhauer, Dirk Möllering, Birgit Härtel, Ingo Tölle, CR



Veranstaltergemeinschaft Radio Sauerland wählt die Pfarrerin Kathrin Koppe-Bäumer zur stellv. Vorsitzenden

Hochsauerlandkreis - Die Veranstaltergemeinschaft für Lokalfunk im Hochsauerlandkreis Radio Sauerland e.V. hat in ihrer Mitgliederversammlung Kathrin Koppe-Bäumer als neue stellvertretende Vorsitzende gewählt. Damit tritt sie ab dem 1. August die Nachfolge von Wolfgang Werth (Meschede-Olpe) an, der auf eigenen Wunsch dann sein Amt aufgibt.

Vorsitzender Ferdi Lenze würdigte das langjährige Engagement von Wolfgang Werth für Radio Sauerland. Bereits in der Gründungsversammlung des Lokalfunksenders am 10. Juni 1987 war er mit dabei. Im Juni 2000 wurde er zum stellv. Vorsitzenden gewählt und in dieser Funktion mehrmals wieder gewählt. Dem Vorstand gehören neben dem Vorsitzenden Lenze, der neuen Stellvertreterin Koppe-Bäumer noch Marlies Albus, die Leiterin der Verbraucherzentrale in Arnsberg, an.



(v.l.) Paul Senske, CR, Anke Gebhardt, CvD, VG-Vorstand: Ferdi Lenze, Kathrin Koppe-Bäumer, Wolfgang Werth

Eine weitere personelle Entscheidung traf die Veranstaltergemeinschaft in ihrer Sitzung: Frau Anke Gebhardt, langjährige Redakteurin des Senders, wird zum 1. August als Chefin vom

Dienst berufen und als solche künftig Chefredakteur Paul Senske unterstützen.

Die Veranstaltergemeinschaft befasste sich intensiv mit der aktuellen Situation von Radio Sauerland. Die regelmäßigen Reichweitenuntersuchungen belegen, dass der Sender nach wie vor die Marktführerschaft im Hochsauerlandkreis besitzt. Der Ansporn ist aber auch, diese Position zu festigen und zu verbessern. Hierzu stellte Senske ein ganzes Paket an Veränderungen vor, die demnächst bei Radio Sauerland zu hören sein werden.

VLR zu Gast bei der VG Radio Siegen

Vorstandssitzung am 11. Juli



Bild: Vorstandssitzung in Siegen (v.l.): Franz H. Loddenkemper, Timo Naumann, Manuela Wortmann, Karl Wilhelm Linder, Nicole Boes, Fritz-Joachim Kock, Dr. Horst Bongardt, Frank Böhnke, Martin Kasprzik, Wulf Dietrich, VG Radio Siegen, Roland Abel.

Auf Einladung des VG Vorsitzenden Roland Abel, tagte der VLR Vorstand am 11.07.2013 im Kreishaus in Siegen.

Geschäftsstelle des VLR mit neuer Besetzung

Bereits seit dem 1. April ist Nicole Boes als Assistentin der Geschäftsstelle für den VLR tätig. Sie sammelte bei der Vereinigung Bergischer Unternehmerverbände Erfahrung in der Verbandsarbeit. Dipl.-Medienwissenschaftler Timo Naumann B.A ist seit dem 1. Juli neuer Geschäftsführer im Verband. Naumann hat nach seinem Studium der Medien- und Sozialwissenschaften in Düsseldorf und Köln als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kölner Medien Management Institut der Hochschule

Fresenius verschiedene Studien, Projekte und Lehrveranstaltungen verantwortet. Parallel zu dieser Tätigkeit koordinierte er in den vergangenen vier Jahren den Branchenverband Web de Cologne e.V., einem Netzwerk der Internetwirtschaft im Großraum Köln. Timo Naumann ist 33 Jahre alt, verheiratet und lebt in Neuss.

Medientreff NRW

Am 26. und 27. September findet erneut der Medientreff NRW, unterstützt durch den VLR, in den Räumen des Katholisch Sozialen Instituts in Bad Honnef, statt. Diskutiert wird über den Stellenwert des Radios im digitalen Wandel und über notwendige Strategien und Änderungen zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Lokalradios. Die Veranstaltung richtet sich an VG Mitglieder, Redakteure, Betriebsgesellschaften und Radiomacher jenseits der Grenzen von NRW.

Anmeldung und weitere Informationen im Internet auf www.medientreff.ksi.de. Mitarbeiter des NRW Lokalfunks profitieren durch die Unterstützung des VLR von einer vergünstigten Teilnahmegebühr.

Staatssekretär Dr. Marc Jan Eumann besucht VG Radio Lippe Welle Hamm

Am 17.07.13 diskutierte Staatssekretär Dr. Marc Jan Eumann mit den Mitgliedern der VG Lippe Welle Hamm und Vertretern des VLR Vorstands über die geplante Novelle des Landesmediengesetzes und die Auswirkungen für den Lokalfunk in NRW. Eumann folgte einer Einladung des VG Vorsitzenden Hans Gerd Nowoczin.

In der Diskussion um die zukünftige Novelle sind kritische Anmerkungen von allen Beteiligten des NRW Lokalfunks, so Eumann, sehr wichtig. Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, auch über die Online-Plattform der

Staatskanzlei, helfen dem Gesetzgeber bei seiner Arbeit. Das Verfahren wird länger als geplant dauern, da die Zahl der über 2.600 Besucher mit ihren fast 600 Beiträgen zum Gesetzesentwurf zehnmal höher ist als bei der letzten Novellierung.



Bild: (v.l.): Hans Gerd Nowoczin, Dr. Marc Jan Eumann